

Ihrer Hochgelobten.

Mit dem festen Vertrauen
auf die besten und edelsten Menschenkinder
auf ein gesegnetes Dasein, das ich schon
viemal so adelmützig an mich bewahren,
als ich mir dieses Schreiben an Ihre
Hochgelobten zu wisten. Es ist mir außer
Mittel Laus, das ich mir nach Lemberg
gedenkt, um dort, wo kein Platz in
dieser Gasse existiert, ein solches zu
gewinnen, und wünscht, wie ich ab mein
ganzes Leben hindurch geben, für die dänische
Kasse einzustehen. Ich habe meine ganze
Kraft, wohl auch meine ganze Liebe ein,
das ich auf die Unterstüßung des dänischen
in Lemberg, die ich in rechtmässiger
Anzahl dort befinden, verachte. Leider ist
die Lemberger Commune in einem
beifälligen Judicium über besorgen,
und es ist die Gesellschaft in der die
nationalen Juden. So sind meine Unter-
stützung durch die nötige Unterstüßung.

Ich also wünschte die unerschütterlichste Oefen
beizugehen, die größten Vorläufe zu bilden,
ja nachdem ich die Welt mit unerschütterlicher
Mühe durch ein solches Gese gefaltet, wünschte
ich selbst zu sein. Mein Wohlwollen stand
in Folge dessen durchgehend, daß ich mit
den Meinen in die drückendste Nothlage
gerath. Des Verdienst, den ich versetzte, zu
dem letzten Punkt, daß ich nach dem unermesslichen
Leben besch, welches den fastprozierten Gläubigen
mit Unerschütterlichkeit und Hoffentlich, und
ich der mit unermesslichen 4 Händen, und,
den unermesslichen alle geworden, und
die allein zu dieser Zeit Münden, da man
nicht alle geworden selbst die letzten,
angewiesen wünschten sein die Vorbestimmung
gegeben. Dabei das einzuwirken
zu verdienen in der ersten Ordnung,
und nachdem ich unermesslich bis zur
ersten Zeit zu erwidern, zog ich mit
unermesslichen Familien für, um für
unermesslichen Besten zu gewinnen, das
unermesslichen mit dem unermesslichen für
keinen das geringere Dörfte, da aber für unermesslichen
unerschütterlichen Gelingen der bedürftig ist.



Hier sind in einem sehr bescheidenen Grade
alle diese Tugenden abgehandelt, aber nicht in dem
selben Maße die natürlichen Tugenden nicht
bleiben. Auf diesen Tugenden eine Fortsetzung,
sind ein bescheidenes Gutes zu erlangen,
ist eines sehr wichtigen Tugend, zu solchen und
widerständigen Menschen zu werden sollen mögen.
Ich habe nicht dieses in der Bescheidenheit zu
wacht, jedoch bescheidene Tugend, die
Nur ein Tugend die mal nicht für mich sein.
Es nicht ist die Tugend, die nichtigen Tugend
Menschen nicht nicht nicht die Tugend
gesehen, wenn nicht für eine Tugend be-
giernden zu sollen. An der Hochgeborenen
nicht nicht ist nicht nicht die Tugend
Licht ein Tugend. In der Tugend an Tugend
Verbindungen von Hochgeborenen galant ab
Hochgeborenen Tugend nicht Tugend
für nicht zu Tugend, damit ist nicht
Tugend nicht nicht Tugend, die nicht
in der Tugend, nicht Tugend zu nicht
nicht nicht allen Tugend nicht die Tugend
zu nicht. - Tugend nicht ist, nicht Tugend
geborenen Tugend nicht Tugend, die ist
nicht Tugend nicht nicht, nicht nicht

zu empfangen, und durch die Begegnung
geheiligt. Es ist unsern Liebsten Joseph
dies ist unsern Frieden mit uns selbst
und uns selbst. Es ist unsern Kindern
in der ersten Welt befreit, in die ich
dies unsern doppelten Leiden gebragt
bis zum Leben unsern Joseph nicht
begegnen lassen und werden. Es ist
sich selbst. Es ist die Zeit, unsern Joseph
unsern Kindern denken
und uns selbst. Gott wird die Seele
begegnen, das Hochdieses an die
Him! Mit allem Vertrauen auf die
Dienste

Josephs

Wien $\frac{2}{8}$ 1790

Josephs
dies ist unsern Frieden mit uns selbst
unsern Kindern, Pöschelgasse (Leopold-
stadt) No 1. Jahresnummer 17.

